

# Volksbank Schüttorf erzielte gute Ergebnisse

## Bilanzsumme stieg 1993 auf 88 Millionen Mark / Genossenschaft gehören 1328 Mitglieder an

Schüttorf (GN) Die Volksbank Schüttorf erzielte ausweislich der Prüfungsberichte der Geschäftsjahre 1992 und 1993 gute Jahresergebnisse. Die Bilanzsumme zum Jahresende 1992 betrug 80,3 Millionen Mark und erhöhte sich bis zum 31. Dezember 1993 auf 88 Millionen Mark. Ausgeschüttet wird für das Geschäftsjahr 1992 eine neunprozentige und für 1993 eine achtprozentige Bruttodividende.

Die Ergebnisse der Geschäftsjahre 1992 und 1993 waren unter anderem Thema der Generalversammlung am Dienstag im Restaurant Nickisch. Vor den zahlreichen Teilnehmern der Zusammenkunft, die Arnold Werning als Vorsitzender des Aufsichtsrates leitete, gab Bankleiter Siegfried Oldekamp

einen ausführlichen Überblick über die Zahlen der Bilanz und der Gewinn- und Verlustrechnung. Wegen des späten Beginns der Revision für das Geschäftsjahr 1992, der sich die Prüfung für das folgende Geschäftsjahr 1993 sofort anschloß, kam es erstmals bei der Volksbank zu einer Generalversammlung für zwei Jahre.

Die Gesamteinlagen der Kunden stiegen im Jahre 1992 um 4,6 Millionen Mark gleich sieben Prozent auf 69,9 Millionen und in 1993 dann weiter um 6,5 Millionen Mark gleich 9,3 Prozent auf nunmehr 76,4 Millionen Mark. Zusätzlich wurde das Wertpapiergeschäft der Kundschaft noch weiter ausgebaut. Gut entwickelte sich auch das Kreditgeschäft. Die Kundenkredite stiegen 1992 um 13 Prozent auf 49,9 Millionen Mark und

dann 1993 um weitere 8,4 Prozent auf 53,1 Millionen Mark.

Die fallenden Zinsen für Baudarlehn hätten vielen Familien den Erwerb von Wohneigentum ermöglicht, hieß es. Zum Jahresende verwaltete die Volksbank 16 000 Personenkonten. Der Genossenschaft sind in 1992 58 Mitglieder und 1993 158 Mitglieder neu beigetreten. Insgesamt gehören der Genossenschaft nunmehr 1328 Mitglieder mit 2567 Geschäftsanteilen an.

Die Liquiditätslage der Volksbank war in beiden Geschäftsjahren sehr gut. Das Eigenkapital der Bank nahm im Berichtszeitraum um 22,5 Prozent auf rund 4,2 Millionen Mark zu. Damit konnte der prozentuale Anteil zur Bilanzsumme weiter auf 4,7 Prozent verbessert werden.

Oldekamp dankte den ehren-

amtlichen Verwaltungsmitgliedern für die Zusammenarbeit und den Mitarbeitern für fachkundigen und engagierten Einsatz. Die Berichte über die gesetzlichen Prüfungen erstattete Aufsichtsratsvorsitzender Arnold Werning. Darin wurde die gute Entwicklung bestätigt. Die Generalversammlung beschloß, von den erzielten Reingewinnen für 1992 eine neunprozentige und für 1993 eine achtprozentige Bruttodividende auf die Geschäftsguthaben auszuschütten und die Restbeträge den Rücklagen zuzuführen.

Das ehrenamtliche Vorstandsmitglied Gerd Busmann, Samern, schied aus Altersgründen aus dem Vorstand aus. Für ihn wurde Heinrich van Ferth aus Samern, der bisher dem Aufsichtsrat angehörte, gewählt.

Die turnusmäßig ausscheidenden Aufsichtsratsmitglieder Hella Möring, Schüttorf, Arnold Werning, Isterberg, und Jan-Hermann Heetderks, Schüttorf, wurden jeweils in getrennten Abstimmungen einstimmig wiedergewählt. Für den aus dem Aufsichtsrat ausscheidenden Heinrich van Ferth, Samern, wurde aus der Versammlung Erika Käbler, Schüttorf, neu in dieses Gremium gewählt.

Bankleiter Manfred Sundag erläuterte die nach der Änderung des Genossenschaftsgesetzes erforderlichen Satzungsänderungen, die jeweils einstimmig genehmigt werden. Zum Abschluß gab der DG-Bankvertreter Cordsen einen aktuellen Kurzbericht zum Industriestandort Deutschland.